Verordnung
über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit
(VZAE)

Änderung vom …

Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:

I

Die Anhänge 1 und 2 der Verordnung vom 24. Oktober 2007[1] über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit erhalten die neuen Fassungen gemäss Beilage.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

…

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Simonetta Sommaruga
Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

1 SR **142.201**

Anhang 1
(Art. 19 und 19*a*)

Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen

1. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 19 werden insgesamt auf 4000 festgesetzt:

a. Höchstzahlen für die Kantone: 2000

Zürich	403	Schaffhausen	19
Bern	252	Appenzell A.Rh.	11
Luzern	88	Appenzell I.Rh.	3
Uri	8	St. Gallen	121
Schwyz	28	Graubünden	51
Obwalden	7	Aargau	136
Nidwalden	9	Thurgau	52
Glarus	9	Tessin	91
Zug	36	Waadt	158
Freiburg	52	Wallis	65
Solothurn	59	Neuenburg	45
Basel-Stadt	84	Genf	133
Basel-Landschaft	63	Jura	17

b. Höchstzahl für den Bund: 2000

2. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016.

3. Die durch die Änderung vom 28. November 2014[2] dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden der Höchstzahl des Bundes (Ziff. 1 Bst. b) angerechnet.

4. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 19*a* werden insgesamt auf 2000 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
500	500	500	500

5. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 und werden quartalsweise freigegeben.

6. Die durch die Änderung vom 28. November 2014 dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden auf das erste Quartal des Folgejahres übertragen.

2 AS **2014** 4441

Anhang 2
(Art. 20 und 20*a*)

Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen

1. Die Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 20 werden insgesamt auf 2500 festgesetzt:

a. Höchstzahlen für die Kantone: 1250

Zürich	252	Schaffhausen	12
Bern	157	Appenzell A.Rh.	7
Luzern	55	Appenzell I.Rh.	2
Uri	5	St. Gallen	76
Schwyz	18	Graubünden	32
Obwalden	5	Aargau	85
Nidwalden	6	Thurgau	32
Glarus	6	Tessin	57
Zug	23	Waadt	98
Freiburg	32	Wallis	40
Solothurn	37	Neuenburg	28
Basel-Stadt	52	Genf	83
Basel-Landschaft	39	Jura	11

b. Höchstzahl für den Bund: 1250

2. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016.

3. Die durch die Änderung vom 28. November 2014[3] dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden der Höchstzahl des Bundes (Ziff. 1 Bst. b) angerechnet.

4. Die Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 20*a* werden insgesamt auf 250 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
62	62	63	63

5. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 und werden quartalsweise freigegeben.

6. Die durch die Änderung vom 28. November 2014 dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden auf das erste Quartal des Folgejahres übertragen.

3 AS **2014** 4441